

Niederschrift

über die 215. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirats für Stadtgestaltung
am Dienstag, **15.09.2026**, 16:03 Uhr - 16:29 Uhr,
Rotunde, 6. Etage, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Marc Hehn, Hille Krause, Johannes Löbbert, Marc Matzken, Sven Thorissen, Christine Wolf,

von der Fraktion GRÜNE:

Christine Schulz,

von der Fraktion Volt:

Boris Buchheit,

von der Verwaltung:

Dr. Frauke Berghorn, Mechtild Bökamp-Gerdemann, Ludger Brinkmann, Lukas Fiegen, Jonas Kleinemeier, Dirk Lohaus,

für die Schriftführung:

Simone Groß-Ophoff,

Es fehlte/n:

Fabian Banner, Jacob Bohé, Dr. Dietmar Erber, Lia Kirsch, Prof. Hilde Léon, Lars Nowak,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 215. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirats für Stadtgestaltung am 15.09.2026

Tagesordnung

1. Festlegung der Tagesordnung

V/0205/2026
III

2. Mitteilungen
3. Innenstadt stärken: Umgestaltung von Domplatz/
quartier - Umsetzung Außenbeleuchtung St. Paulus
Dom

Bericht der Verwaltung
4. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung

Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende, Frau Krause, begrüßt die Anwesenden.
Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungswünsche.

Punkt 2 der Tagesordnung

Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0205/2026

Innenstadt stärken: Umgestaltung von Domplatz/ quartier - Umsetzung Außenbeleuchtung St. Paulus Dom

Bericht der Verwaltung

Frau Thiesing vom Stadtplanungsamt stellt die neue Außenbeleuchtung des St.-Paulus-Doms vor. Die Außenbeleuchtung ist ein Teilprojekt des städtebaulichen Entwicklungskonzepts Münster-Innenstadt. Sie ist ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Münster und des Domkapitels. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus städtebaulichen Fördermitteln, die die Stadt Münster hierfür erhält. Bauherr ist jedoch das Domkapitel.

Frau Thiesing zeigt anhand der vorliegenden Folien den heutigen Bestand und erläuterte die veraltete Beleuchtungsanlage. Derzeit wird der Dom aus der Ferne angestrahlt über Leuchtkörper, die auf Masten auf dem Domplatz aufgestellt sind. Dies sorgt für eine zweidimensionale Leuchtwirkung. Ein Teil der aufgestellten Leuchtkörper ist bereits außer Funktion und nicht mehr reparierbar, wodurch die derzeitige Beleuchtung nur noch eingeschränkt möglich ist.

Die neue Beleuchtung erfolgt durch Strahler, Leuchtbänder und ähnliche Leuchtkörper, die direkt am Gebäude montiert werden. Die Montage erfolgt in Nischen, auf Vorsprüngen, auf Dachüberständen und anderen Versteckmöglichkeiten, so dass die Leuchtkörper nicht sichtbar angebracht werden. Durch die Installation direkt am Gebäude wird die Silhouette des Doms hervorgehoben und eine dreidimensionale Wirkung erzielt.

Die neue Beleuchtungsanlage ist gezielter steuerbar und ermöglicht es auch nur einzelne Teile des Doms zu beleuchten und je nach Veranstaltung die Beleuchtung gezielt miteinzubeziehen. Die neue Beleuchtungsanlage ist insektenfreundlicher und die Leuchtkörper selbst heizen sich durch die moderne LED-Technik nicht mehr so stark auf.

Zu den technischen Daten wird auf die den Unterlagen beigefügte Faktenübersicht verwiesen.

Herr Brinkmann bietet an in einer der nächsten Beiratssitzungen über das gesamte innerstädtische Beleuchtungskonzept zu informieren.

Punkt 4 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

Gez.
Hille Krause
Vorsitz

Simone Groß-Ophoff
Schriftführung